

Martin Bang: „Wir hatten doch Riesenglück“

ORGANISATION Am Abend des großen Festes ging der Landregen in Nieselregen über.

Von **Andreas Boller**

Alle Formen des Regens – vom Landregen bis zum leichten Tröpfeln – erlebten die Besucher des Langen Tisches mit. Lediglich zwischen 22 und 24 Uhr regnete es nicht. Dennoch fällt die Bilanz von Organisator Martin Bang, Geschäftsführer von Wuppertal Marketing, sehr positiv aus: „Wir haben doch Riesenglück gehabt. In Köln ist eine Großveranstaltung wegen einer Gewitterwar-

nung abgesagt worden. Es tut mir nur leid für alle, die schon am Nachmittag bei Landregen unterwegs waren. In Vohwinkel oder in Barmen konnte nicht alles wie geplant stattfinden.“

Am Abend hatte sich die Situation aber entspannt, und der nun leichte Regen hielt rund 250 000 Besucher nicht davon ab, über die Partymeile zu flanieren. Einige Lücken am Langen Tisch gab es dort, wo private Feiern geplant waren. „Wenn die Leu-

te die eigenen Möbel bei Regenwetter vor die Tür stellen sollen, überlegen sie sich das zweimal. Mancher hat sich dann lieber selbst auf den Weg gemacht. Die Stimmung war großartig, und die Wuppertaler haben wieder unter Beweis gestellt, dass sie feiern und improvisieren können“, sagt Bang. Sein Dank gilt vor allem den Mitarbeitern von AWG und ESW, die bis Sonntag um 6.30 Uhr bereits die Spuren der Rieseparty beseitigt hatten.



Martin Bang und sein Team ziehen eine positive Bilanz. Foto: Archiv